

Stuttgart, 26.09.2012

**Baukostenzuschuss an die Evangelische Kirchengemeinde
Stuttgart-Mühlhausen für die Sanierung der Veitskapelle**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Vorberatung	öffentlich	23.10.2012
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	24.10.2012

Beschlußantrag:

1. Zur Mitfinanzierung des zweiten und dritten Bauabschnitts der Sanierung der Veitskapelle in Stuttgart-Mühlhausen erhält die Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Mühlhausen Baukostenzuschüsse von jeweils 12,5 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bis zu einem Förderhöchstbetrag von 118.000 Euro bzw. 57.000 Euro.
2. Der Aufwand von insg. 175.000 Euro für die Sanierung der Veitskapelle wird bei THH 410 - Kulturamt, Amtsbereich 4102811 - Kulturförderung, Kontengruppe 43100 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke gedeckt.
Jahr 2012 - 118.000 Euro
Jahr 2013 - 57.000 Euro

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Die kunsthistorisch bedeutendste Stuttgarter Kirche, die Veitskapelle, bedarf dringend einer Sanierung. Sie wurde bzw. wird in drei Bauabschnitten durchgeführt. Die Kirchengemeinde Stuttgart-Mühlhausen als Eigentümerin ist mit der Finanzierung alleine überfordert. Die Finanzierung unter Beteiligung von Bund, Land, Deutscher Stiftung Denkmalschutz, Förderverein und Spendern ist schwierig, weil der Mitteleingang von verschiedenen nicht beeinflussbaren Faktoren (z. B. Spendenaufkommen) abhängt. Deshalb ist eine Beteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart in Form einer Anteilsfinanzierung angebracht. Die Höhe orientiert sich an der bisher in Stuttgart geübten Praxis, bleibt aber mit einem Achtel der voraussichtlichen Kosten an der unteren Kante der Bandbreite.

Finanzielle Auswirkungen

Der Zuschussbetrag von 175.000 Euro ist nach dem zu erwartenden Mittelabfluss in den Jahren 2012 (118.000 Euro) und 2013 (57.000 Euro) im Doppelhaushalt 2012/2013 veranschlagt.

Beteiligte Stellen

Die Referate WFB und T haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Erledigte Anträge/Anfragen

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Aktualisierter Sachstand zu Kosten und Finanzierung (Stand: 20.08.2012)

Ausführliche Begründung:

Die evangelische Veitskapelle im Stadtbezirk Mühlhausen ist die wohl kunsthistorisch bedeutendste Kirche Stuttgarts. Ab 1380 gebaut, äußerlich eher klein und schlicht, aber von Umbauten, Bilderstürmen und Kriegsschäden verschont geblieben, erwartet den Besucher im Inneren ein farbiges Gesamtkunstwerk. Heilsgeschichtliche Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert, die zu einem Großteil noch vorhanden sind und drei spätgotische Altäre vervollständigen den mittelalterlichen Raumeindruck. In dieser Geschlossenheit ist die Veitskapelle einzigartig im Mittleren Neckarraum und darüber hinaus. Eine Sanierung ist nun dringend erforderlich. Der im Jahr 2008 gegründete Förderverein bemüht sich, die für die Restaurierung erforderlichen Mittel der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Mühlhausen durch Spendengelder zu ergänzen.

Es bestehen zwar keine vertraglichen Verpflichtungen zur Beteiligung der Stadt an der Sanierung, bei solchen besonders denkmalpflegerisch wertvollen Arbeiten in und an Kirchen wurden in der Vergangenheit aber Zuschüsse zwischen 12,5 % und 47 % als Freiwilligkeitsleistung gewährt.

In einem ersten Bauabschnitt wurde 2009/2010 die Dach- und Außensanierung (teilweise) durchgeführt. Die Stadt Stuttgart hat sich an den geplanten Kosten von 529.000 Euro mit einem aus Haushaltsresten finanzierten Anteil von 66.000 Euro beteiligt (knapp 12,5 %).

Während der Sanierungsarbeiten zeigte es sich, dass weitere Maßnahmen im Inneren und an der Außenfassade erforderlich sind. Um weitere Schäden zu vermeiden, müssen alle Maßnahmen zügig bis Ende 2012 durchgeführt werden.

Nun ist der zweite Bauabschnitt in Arbeit: die Innensanierung mit restauratorischen Maßnahmen, Heizung, Elektroinstallation, Beleuchtung, Gestühl, Bodenplatten usw. An der Finanzierung der Gesamtkosten von voraussichtlich 942.000 Euro für den zweiten Bauabschnitt werden sich wie beim ersten Bauabschnitt wieder die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD, die dafür u. a. Lotto-Mittel zur Verfügung stellt), der Bund, das Land Baden Württemberg, die Landeskirche, die Kirchengemeinde, der Förderverein und weitere Spender beteiligen. Der Förderverein Veitskapelle e. V. wird weiterhin Spendenaktionen veranlassen. Aktionen, wie der Weinverkauf des „Veitströpfchens“ sowie die Veits- und Benefizkonzerte werden fortgesetzt. Auch der bekannte Degerlocher Mundartautor Gerhard Raff spendet über die DSD und den Förderverein Erträge aus seinem neuen Buch.

Der Förderverein Veitskapelle e. V. hat die Stadt gebeten, sich auch weiterhin an der Finanzierung zu beteiligen. Herr Oberbürgermeister Dr. Schuster hatte dazu bereits im Jahr 2009 das Bemühen zugesichert, einen angemessenen Betrag zur Verfügung zu stellen. Sieht man wieder ein Achtel der Kosten als Beitrag der Stadt vor, beträgt die städtische Zuwendung 2012 für den zweiten Bauabschnitt 118.000 Euro.

Auch der dritte Bauabschnitt ist bereits in Arbeit. Er betrifft Außenfassade, Steingesimse, Figuren und Außenanlagen. Anfangs wurde von Kosten in Höhe von ca. 456.000 Euro ausgegangen, was bei einem Beteiligungsschlüssel von 12,5 % einem Anteil der Stadt von ca. 57.000 Euro (ein Achtel) entspricht. Dieser Betrag wurde im Doppelhaushalt der Stadt für 2013 vorgesehen.

Mittlerweile wurden die Kosten des dritten Bauabschnitts ohne Außenanlagen mit ca. 400.000 Euro kalkuliert. Land, DSD, Landeskirche und Kirchengemeinde mit Förderverein und Spendern werden sich auch hier beteiligen (siehe Anlage 2). Die Kosten der Außenanlagen werden aber weit höher als bisher gedacht ausfallen: Die Sanierung der denkmalgeschützten Mauer wird ca. 100.000 Euro, ein separater Bau für Toiletten und Lager weitere ca. 80.000 Euro kosten. Arbeiten am Turmfundament und die gärtnerische Gestaltung werden weitere noch nicht bezifferbare Kosten erzeugen.

Die Kulturverwaltung befürwortet grundsätzlich eine städtische Beteiligung an der Sanierung. Eine Förderung in Höhe von insgesamt 175.000 Euro läge wieder am unteren Rand der bisherigen Förderpraxis. Die Kirchengemeinde Mühlhausen ist durch die Restaurierungsmaßnahmen bis an die Grenzen ihrer Möglichkeiten belastet. Nach Abschluss der Restaurierung an der Kirche verbleibt ihr noch die Gestaltung der Außenanlagen, die aufgrund der finanziellen Lage erst im Jahr 2013 in Angriff genommen werden kann.

Der Betrag von 175.000 Euro ist im Etat des Kulturamts im Doppelhaushalt 2012/2013 vorgesehen. Dort sind im Ergebnishaushalt bereits für die Unterhaltung von Kirchtürmen (einschließlich Kirchturmuhren und -glocken) jährlich Mittel in Höhe von 60.000 Euro vorhanden (Auftrag 417KIRC10 - Kirchen (IF)). Daraus werden vor allem Aufwendungen aus vertraglichen Verpflichtungen mit den Kirchengemeinden gezahlt. Die Summe reicht allerdings nicht aus, um größere Sanierungen zu finanzieren. Diese Mittel wurden für 2012 um 118.000 Euro und 2013 um 57.000 Euro für die Sanierung der Veitskapelle erhöht.

Wie bei Baukostenzuschüssen üblich, erfolgt zunächst eine Auszahlung von 90 % der Zuwendungssumme. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten erfolgt eine Prüfung durch das Hochbauamt, anschließend können ggf. die restlichen 10 % der Zuwendungssumme ausgezahlt werden. Eine Erhöhung der städtischen Mittel bei höheren als den geplanten Baukosten ist nicht vorgesehen.

Anlage 2 zu GRDRs 669/2012

Aktualisierter Sachstand zu Kosten und Finanzierung (Stand: 20.08.2012):

Erster Bauabschnitt (erledigt) Dachsanierung	Zweiter Bauabschnitt (aktuell) Innensanierung	Dritter Bauabschnitt (aktuell) Außenwände, Steine, Außenanlagen...
<p>Kosten 529.000 Euro Städt. Förd. 66.000 Euro (entspricht 12,5 % bzw. ein Achtel der Kosten)</p>	<p>Kosten ca. 942.000 Euro</p> <p>Finanzierung: Bundesmittel 100.000 Euro Landesmittel 150.000 Euro DSD ca. 202.000 Euro Stadt Stuttgart 118.000 Euro Landeskirche 229.700 Euro</p> <p>Kirchengemeinde Mühlhausen (mit Hilfe v. Förderverein und Spenden) ca. 142.300 Euro</p>	<p>Kosten ohne Außenanlagen ca. 400.000 Euro</p> <p>Finanzierung: Landesmittel ca. 85.000 Euro DSD 85.000 Euro Stadt Stuttgart 57.000 Euro Landeskirche 100.000 Euro</p> <p>Kirchengemeinde Mühlhausen (mit Hilfe v. Förderverein und Spenden) ca. 73.000 Euro</p> <p>(Kosten Außenanlagen: sind noch nicht genau zu beziffern, für die Mauer ca. 100.000 Euro, für Toiletten und Lager ca. 80.000 Euro, weitere Kosten für die Turmfreistellung und gärtnerische Gestaltung in noch unbekannter Höhe. Finanzierung noch offen.)</p>
<p>Dachgestühl, Dacherneuerung erledigt,</p> <p>Außenmauern siehe dritter Bauabschnitt</p>	<p>Wandmalereien, Empore, Heizung, Elektroinstallation, Beleuchtung und Gestühl.</p>	<p>Weitere Maßnahmen an der Außenfassade sind notwendig: Steingesimse und Figuren sowie der historische Putz sind „in Handarbeit“ zu restaurieren (Denkmalschutzaufgabe). Dauer: Frühjahr bis Ende 2012</p>

		(<u>Außenanlagen</u> : Arbeiten an der denkmalgeschützten Mauer, ein separater Bau für Toiletten und Lager sowie Turmfreistellung und gärtnerische Gestaltung werden teilweise bis 2013 zurückgestellt.)
--	--	---